

Wenn Du in Rom junge Kirche erleben willst, dann komm nach Belmonte!

So das Fazit einiger Oberministranten - (noch) keine Schönstätter – am Ende der großen Ministrantenwallfahrt. Für den Mittwochnachmittag hatten wir nach Belmonte eingeladen und gut 50 Ministranten kamen. Was sie bei uns erlebten, war recht komplementär zum sonstigen Romprogramm - statt staubiger Straße eine grüne Oase. Zugleich die Möglichkeit, sich in der ewigen Stadt zu verewigen. Wer wollte, der durfte sich am Zaunbau beteiligen und so einen „bleibenden Eindruck“ hinterlassen. Vier Oberministranten hatten eigens einen persönlichen Brief mit der Frage nach ihrer Berufung mitgebracht, diesen legten sie nacheinander der Vaterstatue in die Hand. Höhepunkt war ein bewegender Gottesdienst vor dem Heiligtum, dem dann noch ein gemeinsames Abendessen folgte.

Gib mir dein Gesicht

Erinnern Sie sich noch? Beim Weltjugendtag in Köln hing gegenüber dem Dom ein Poster von gut 10x10 Metern, das Papst Johannes Paul II. zeigte. Zusammengesetzt war dieses Poster aus gut 50.000 Portraitfotos. Unser Gedanke: Wir schenken der MTA unser Gesicht. 2011 werden Schönstätter aus aller Welt die Möglichkeit haben, mit ihrem Gesicht Teil eines großen MTA-Bildes zu werden. Eine Botschaft für 2014: Wir sind mit unserer originellen Persönlichkeit Teil von etwas Großem, der Vision, die Gott uns in Maria zeigt. Wir geben der MTA unser Gesicht, damit sie den

Weg zu den Menschen heute findet. Wer sein Foto einsendet, wird um einen kleinen finanziellen Beitrag gebeten. Je die Hälfte des Erlöses sollen für die Vorbereitungen der Feiern 2014 in Schönstatt und für den Bau von Belmonte investiert werden. Mit dem Weltjugendtag in Madrid wird die Aktion beginnen, wir halten Sie auf dem Laufenden...



Kontakte | Adressen

Centro internazionale di Schoenstatt Belmonte
Via di Santa Gemma 3
I-00166 Roma (Casalotti)

Tel.: 0039 06 61 56 6086
www.roma-belmonte.info
info@roma-belmonte.info

Spendenkonto Romzentrum Belmonte

Moriah Patris Stiftung - Konto: 4016044
Sparkasse Koblenz - BLZ: 57050120

BIC: MALADE51KOB
IBAN: DE69 75050120 0004016044

Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Impressum

Schönstatt-Institut Diözesanpriester (Hrsg.)
Generalrektor Msgr. Dr. Peter Wolf
Priesterhaus Berg Moriah - 56337 Simmern
E-Mail: Sekretariat.Generalrektor@moriah.de
Tel.: (0049) 02620 9410

Redaktion: Michael Gerber | Stefan Keller



BELMonte

11

Oktober 2010

Rom - Informationen

Das internationale Schönstattzentrum in Rom

Liebe Freunde von Belmonte,

die Abschlussarbeiten unseres ersten Bauabschnittes haben sich leider lange hingezogen. Gleichzeitig ist auf Belmonte vielerlei Leben entstanden, wovon Sie sich erneut durch diese Belmonte-Info ein Bild machen können. In der Woche nach Pfingsten haben wir mit der Romkommission auf Belmonte getagt und uns dort mit unserem Architekten und dem römischen Planungsbüro getroffen, das den zweiten Bauabschnitt begleitet. Anfang Juni hat die Generalleitung des Priesterverbandes die endgültige Entscheidung getroffen, den zweiten Bauabschnitt zu beginnen. Bei der Feier auf Belmonte zum Abschluss des Priesterjahres habe ich den Weiterbau öffentlich angekündigt. Inzwischen sind die Arbeiten für den Rohbau vergeben, die Baugrube ausgehoben und schon beginnt das Haus zu wachsen.

Von Anfang gehörte es zur Konzeption von Belmonte, dass dort einmal Vertreter verschiedener Schönstattgliederungen dauerhaft wohnen können. Die Vielfalt der Berufenen für unsere Kirche soll dadurch erfahrbar werden. Inzwischen wohnen auf Belmonte das Ehepaar Rosita und Esteban Musolino, Pfarrer Georg Egle und neuerdings Schwester M. Ivone. Auch die weiteren brasilianischen Marienschwestern, die in der Bewegung arbeiten, sind jetzt ganz in die Nähe des Heiligtums gezogen. Gerade durch diese Beständigkeit und personelle Präsenz erfahren wir in den vergangenen Monaten einen deutlichen Zuwachs von Pilgern aus der Umgebung, die für ein Gebet, ein Gespräch oder eine Messfeier nach Belmonte kommen.

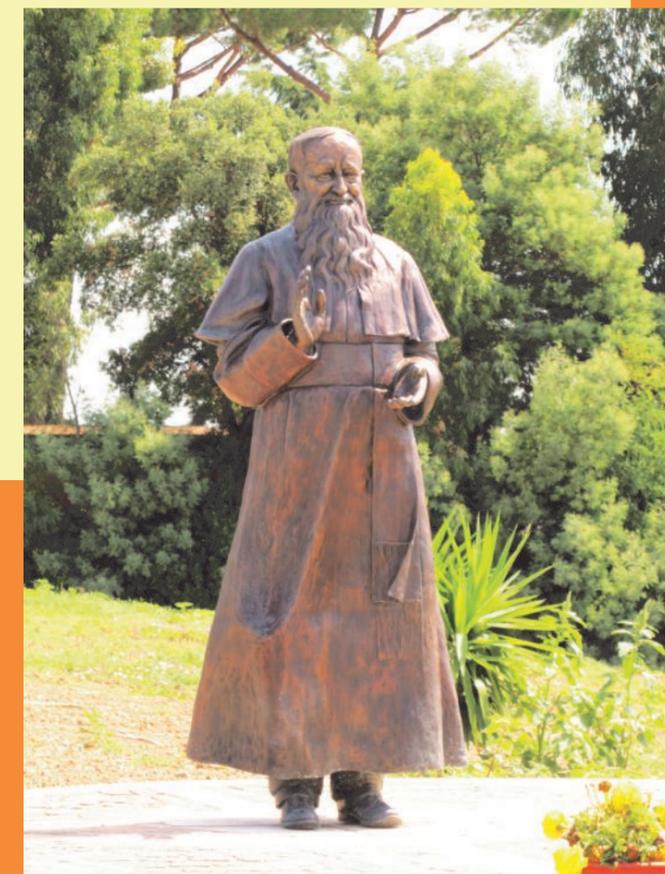
Ich freue mich, dass Pfarrer Georg Egle, der bereits seit Pfingsten vergangen Jahres auf Belmonte präsent ist, für weitere zwei Jahre im Auftrag der Generalleitung als Verantwortlicher vor Ort sein wird. Er soll für die priesterlichen Aufgaben zur Verfügung stehen, sich für das Miteinander der Schönstattfamilie vor Ort einsetzen und wird gegenüber den Baufirmen den Bauherrn vertreten. Beten und helfen Sie mit, dass wir gut vorankommen.

In dankbarer Verbundenheit
Ihr

Msgr. Dr. Peter Wolf, Generalrektor

Statue von Pater Josef Kantenich am Internationalen Schönstattzentrum Belmonte in Rom

Aufgestellt am 10. Juni 2010



Der zweite Bauabschnitt hat begonnen

Erst seit wenigen Monaten ist unsere Vaterstatue in Rom. Bereits jetzt schon zeigt sich in vielen Begegnungen und Gesprächen: Belmonte wird mehr und mehr zu einem Ort, wo Menschen neu der Person und der Botschaft unseres Vaters begegnen. Wir stehen ihm gegenüber im Wort, unseren Beitrag zu leisten, damit seine prophetische Sendung unsere Kirche bereichern kann. SEIN Haus auf Belmonte – das künftige Pilger- und Tagungshaus „Domus Pater Kantenich“ – soll dafür ein wichtiger Baustein sein. In den vergangenen eineinhalb Jahren konnte unser Architekt Rainer Pörsch mit Hilfe eines neuen italienischen Kooperationspartners das Projekt soweit ausarbeiten, dass wir mit dem Bau beginnen konnten. Im September wurde die Baugrube ausgehoben. Der Bauzeitenplan sieht vor, dass Rohbau, Dach, Fenster und Außenputz bis Mai 2011 vollendet sind. Ein straffer Zeitplan, der uns aber hilft, eine erneute recht hohe Steuer einzusparen, die ansonsten notwendig wäre, um die Bauzeit verlängern zu dürfen.

Die vorhandenen finanziellen Mittel aus dem Verkauf des früheren Centro Josef Kantenich auf dem Aventin helfen uns, dass Projekt bis zu diesem Punkt voran zu treiben. Für den weiteren Innenausbau sind wir allerdings – um das „Domus“ dann auch nutzen zu können – auf viele Spenden angewiesen. Helfen Sie mit im Auftrag unseres Gründers und Bauherrn, damit er in Rom und in der weltweiten Kirche viele Herzen gewinnen kann! An dieser Stelle Dank auch all jenen, die in der Vergangenheit für Belmonte gebetet und geopfert haben.

Subregens Dr. Michael Gerber

Belmonte: Das Leben Schönstatts gebündelt in die Kirche geben

... was das bedeuten kann, wurde gegen Ende des Priesterjahres erfahrbar. Auf einen Aufruf hin kamen gut 120 Emails aus aller Welt mit Berichten und Fotos von Initiativen zum Priesterjahr. Die Beiträge wurden in einem Buch zusammengefasst, das in zwei Exemplaren gedruckt wurde. Ein Exemplar

konnte anlässlich einer Wallfahrt der Freiburger Mädchenjugend dem Heiligen Vater übergeben werden. Ein weiteres Exemplar wurde der Vaterstatue bei der Segnung in die Hände gelegt. Davon einige Zeugnisse:



(...) Ich freue mich sehr, dass du im Priesterjahr nach Rom kommst. Du hast der Kirche in unserer Zeit Wichtiges zu sagen!

(...) Von diesem Vertrauen beseelt, sind wir in unserer Familie bestrebt, die Realität des Liebesbündnisses im Alltag wirksam werden zu lassen, damit unser Leben ein Marienleben werde, und Du in Rom ankommen kannst.

... Wir Frauen-/Müttergruppen beten täglich, für alle Priesterkandidaten und alle geistlichen Berufungen unseres Erzbistums. Weiter beten die Frauen-/Müttergruppen für die werdenden Mütter / Eltern nach dem Mütter-/ Elternsegnen jeweils bis zur Geburt der Kinder.

(...) Wenn Sie nun in Rom angekommen sind, sind wir zwar noch weit entfernt (in Österreich), doch liegt kein Meer dazwischen und so bitten wir Sie auch immer bei uns zu sein und uns zu helfen, die Vorträge in der Akademie für Familienpädagogik nach Ihrem Sinne zu gestalten, damit wir auch zu den reichlichen Gnadengaben, welche die Gottesmutter für die Familien erbittet, erkennen und damit auch erhalten können.

(...) Wir möchten als Kurs und als Einzelne Zeugnis von dieser familienhaften Kirche geben. Wir wollen gleichsam Modell sein, durch das Kirche als Familie Gottes erfahrbar wird.



Stephanie Gerber überreicht dem Papst das Buch mit den Beiträgen zum Priesterjahr

Von Milwaukee erneut nach Rom

Der „Startschuss“ erfolgte recht kurzfristig. Nach längeren Überlegungen fiel am 20. Januar die Entscheidung, zum Ende des Priesterjahres eine Kopie der Vaterstatue beim Heiligtum in Waukesha (USA) auf Belmonte aufzustellen. Doch Künstlerin



und Gießerei arbeiteten schnell und so kam die Statue am Pfingstmontag per Flugzeug von Milwaukee nach Rom. Dort stand die Holzkiste mit der – noch liegenden – Statue gut zwei Wochen hinter dem Heiligtum. Doch bereits so wurde die Vaterstatue Ziel vieler Wallfahrer. Immer wieder musste die Kiste auf und zu geschraubt werden. So ließ es sich die anwesende Freiburger Mädchenjugend nicht nehmen, die Wahl der neuen Diözesanträgerin dem Vater „in die Hand“ zu geben. Am 10. Juni war es dann so weit. Viele wollten den Augenblick der Aufstellung der Statue miterleben. Vier junge Schönstätter waren extra aus Deutschland für zwei Tage angereist, um zusammen mit den italienischen Arbeitern dafür zu sorgen, dass der Vater einen guten Stand in Rom hat.

Mit Pilgerstab, Fackel und Scherben...

... waren gut 400 Personen am Nachmittag des 11. Juni auf Belmonte unterwegs. An die Feier mit dem Heiligen Vater auf dem Petersplatz schloss sich das Fest auf Belmonte mit Segnung der Vaterstatue an. Es wurde zu einer schönen Begegnung der vier schönstättischen Priestergemeinschaften und vieler weiterer Freunde. Als Weg gestaltet, wurde ein besonderer Pilgerstab als Hinweis auf die „pilgernde Kirche“ mitgetragen. Eine brennende Originalfackel vom Fackellauf Schönstatt-Rom 2009 stand für die Sendung von Belmonte, das Feuer, das vom Urheiligtum ausgegangen war, in die Kirche hinein zu tragen. Doch auch Scherben durften nicht fehlen, Symbol für die leidvollen Erfahrungen gegen

Ende des Priesterjahres. Als die Statue gesegnet war, bekam jeder Priester ein Zingulum. Es war bewegend zu beobachten, wie viele ihren persönlichen Augen-Blick mit dem Vater suchten.

Wir machen den Weg frei...

... natürlich für die MTA und ihre Sendung. Knapp 20 junge Leute waren am Abend des Ostersonntages erneut zum Baueinsatz nach Rom gekommen. Arbeit gab es genug, eine Wippe sollte aufgestellt werden und gut 300 Quadratmeter Pflaster bei der Einfahrt zum Wächterhaus „Casa dell Alleanza“ verlegt werden. Letzteres war mit einigen Startschwierigkeiten verbunden, da die Vorarbeiten der Firma (Randsteine) alles andere als zufriedenstellend waren. Doch dann ging es mit Feuereifer los so dass in der Nacht zum Weißen Sonntag die ersten Volontäre mit dem Auto über die selbstgepflasterte Straße die ersten Meter ihres Heimweges nach Deutschland zurücklegen konnten.



Das Bild zeigt ein Gespräch der Romkommission des Priesterverbandes mit dem Generaloberen der Schönstatt Patres, P. Heinrich und P. Jose Luis im Mai 2010 auf Belmonte. In der Holzkiste befindet sich die gerade gelieferte Statue P. Kantenichs.

Romwallfahrt 2010

Von Mo., 06.12. bis Sa., 11.12. findet für alle Freunde von Belmonte eine Romwallfahrt statt. Kosten € 360 (DZVP). Nähere Informationen unter: www.moriah.de